

Zeo Trade & Development Ltd.

Das in Grossbritannien gegründete start-up-Unternehmen will sich in der „Herstellung, Vermarktung und Lieferung von Zeolithen und zeolithbasierten Produkten und Anbieter von industriellen Lösungen für Industrie-Mineralien, Versand/Logistik sowie Marketing- und Vertriebspartnerschaften“ positionieren. CEO Andreas Schmidt leitet das Unternehmen von der Berliner Niederlassung aus. Die 48-seitige Unternehmensbroschüre (abrufbar auf www.zeo-trade.com) enthält diverse, auch ökologisch interessante Anwendungsmöglichkeiten von Zeolith, einem weltweit nur in wenigen Minen geförderten sehr porösen Mineral vulkanischen Ursprungs. Durch die hohe Adsorptionswirkung bindet es z.B. viele Giftstoffe bis hin zu radioaktiven Elementen wie Caesium 137. Es lässt sich z.B. als Beimischung zu **Waschmitteln**,

Dünge- und auch **Futtermittel** einsetzen – oder auch als **Winterstreu** statt Salz. Weitere Einsatzbereiche sind z.B. als **Trocknungsmittel** für Getreidelagerung, als Tiereinstreu im Stall, als **Teich- und Aquarien-Filter** oder zur Bodenverbesserung für Rasenuntergrund.

Die aktualisierten Zahlen im Businessplan sind (mit 150.000 Euro Umsatz im 4. Quartal 2014 und weniger als 20.000 Euro Verlust) zwar ehrgeizig. Der Plan könnte aber mittelfristig aufgehen, wenn es gelingt, genügend Grossabnehmer – mit einer deutschen Baumarktkette ist Schmidt seit 2 Monaten in Verhandlung – z.B. im Agarsektor zu gewinnen. 2015 soll der Umsatz auf über 1 Mio Euro steigen, das Ergebnis auf über 75.000 Euro, 2016 sollen bei rund 2 Mio schon fast 350.000 Euro Gewinn anfallen.

Rechnet man bis dahin mit rund 3,5 Mio Aktien, könnte der Aktienkurs, wenn die Gewinnprognosen auch nur annähernd zutreffen und man ein KGV von 10 annimmt, Richtung 1 Euro gehen. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Bisher wurden (bei der Gründung) 2,2 Mio Aktien zu 0,1 Pence und rund 180.000 Stück zu 30 Cent ausgegeben. Nun werden weitere **330.000 Aktien** öffentlich zum Preis von **30 Cent** angeboten, wodurch das Gesamtvolumen dieser Kapitalerhöhung knapp unter 100.000 Euro liegt und somit keine Prospektspflicht ausgelöst wird. Parallel wird auch eine **Wandelanleihe** (Laufzeit 3 Jahre, Zinssatz 7% p.a.) emittiert, was

laut Schmidt wegen des geringen Volumens von **98.000 Euro** (49 Stücke á 2.000 Euro, Wandlungsrecht in Aktien zum Preis von 0,50 Euro/Aktie, d.h. pro Anleihe-Stück 4.000 Aktien) ebenfalls keinen BaFin-geprüften Prospekt erfordert.

Neben dem eigenen Handelsgeschäft hält Zeo Trade & Development – einige der Gesellschafter der Zeo Trade & Development Ltd. sind ehemalige Aktionäre von ZEOX - eine Beteiligung an der kanadischen ZEOX Corp., die nach der Insolvenz noch sporadisch als penny stock (Kurs zuletzt CAD 0,002) gehandelt wird (es werden gerichtliche Schadensersatzverfahren gegen die früheren Vorstände erwogen). Die Position von 6 Mio ZEOX-Aktien ist allerdings in der Bilanz mit null bewertet, da es für die Wiederbelebung des Zeolith-Minengeschäfts einiges an frischem Kapital bräuchte. Daran scheiterte auch schon die seinerzeit noch börsennotierte **ZEOLITE Australia Ltd.**

Bei der Zeo Trade & Development gibt es bereits erste Umsätze (gut 12.000 Euro), aber die Zukunft des Unternehmens, das auf Basis des Ausgabepreises von 0,30 Euro aktuell mit fast 0,7 Mio Euro bewertet ist, steht und fällt mit der Person von **Andreas Schmidt**. Als Herausgeber des Derivate Magazins und anderer Börsenpublikation ist er seit über 20 Jahren auch im Medienbereich gut vernetzt.

Er plant nach erfolgreicher Platzierung (Ende 2014) ein Listing am kaum regulierten britischen-dänischen **GXG Market** für KMUs (www.gxgmarkets.com). Voraussetzung ist dabei u.a. ein Streubesitz von zumindest 25%. Der Öko-Invest wird berichten, wie es weitergeht.



Auszug aus dem Öko-Invest-Börsenbrief.

Ausgabe Nr. 557/14 vom 29. September 2014, mit freundlicher Genehmigung des Verlags.

Impressum: Öko-Invest Verlags-GmbH
Schweizertalstr. 8-10/5/1, A-1130 Wien

Tel. 00431/8760501, oeko-invest@teleweb.at